Einweihung Dorfplatz Wilen

Mit grosser Freude konnte am 19. September 2020 der neue Dorfplatz in Wilen eingeweiht werden. Auch die Kapelle St. Michael hat nun ihre verdiente Bühne. Mit der Segnung des Dorfplatzes, einer Ansprache des Gemeindepräsidenten Jürg Berlinger und einem Apéro für die Gäste wurde der neue Treffpunkt in Wilen gebührend gefeiert.

Im Zentrum des grosszügig begrünten Platzes steht die Kapelle St. Michael. Auf dem kleinen Dorfplatz, auf dem total 250 Tonnen Guber-Pflastersteine verlegt sind, plätschert ein Brunnen, dessen Inschriften die grössten drei Bäche in Wilen benennen. Ein rollstuhlgängiger Weg führt zur Kapelle und die verschiedenen Sitzgelegenheiten bieten einen ruhigen Aufenthaltsort für Einheimische und Touristen.

Ansprache Gemeindepräsident Jürg Berlinger anlässlich der Einweihung:

Liebe Wilerinnen, liebe Wiler, liebe Sarnerinnen liebe Sarner
Liebe Alle von Nah und Fern

Denn das Gute liegt so nah. Ein Satz, den wir seit der Corona-Zeit des Öfteren gehört haben. Doch bitte jetzt nicht **zu nah**, denn das wäre auch nicht coronakonform. Wem von Ihnen ist in dieser Pandemie nicht einmal mehr bewusst geworden, wie schön wir es hier in Sarnen eigentlich haben. Speziell Sie die Wilerinnen und Wiler, die an der Riviera des Sarnersees leben, beneidet man um Ihre privilegierte Lage. Für das perfekte Ferienfeeling sorgt ja auch seit einiger Zeit der Lopper, der dem Nadelöhr des Gotthards in nichts nachhinkt.

Dazu kommt: Seit heute haben Sie eine Piazza.

Müssten wir einen Dorfplatz wie im Bilderbuch beschreiben, hätten die meisten von uns ein klares Bild vor Augen. Und wenn man sich so umschaut, muss ich sagen, dieser neue Dorfplatz ist gar nicht so weit von meinen Bilderbuchvorstellungen entfernt. Ein Beck, der das frische Brot immer noch in der eigenen Backstube backt, und der dank vielen anderen Produkten einem Dorflädeli nahekommt. Eine Schule, die wohl von allen Schulen die am schönsten gelegene ist. Eine Kapelle, wo man neben beten auch heiraten kann – oder Konzerte auch Ausstellungen organisieren darf.

Eine gemütliche Dorfbeiz wäre natürlich auch noch so ein Dorfplatz-Klassiker, eine moderne Version davon ist das neugestaltene Elefanten Café, die Lodge, das heute den Apéro gemeinsam mit der Bäckerei Berwert macht. Ja sogar ein Dorfbrunnen gibt es und ein Bänkli.

Was für mich persönlich zu jedem gemütlichen Dorfplatz gehört, ist ein schöner Pflasterstein Platz. 250 Tonnen Guber-Pflastersteine wurden hier verlegt. Beachtlich für diesen doch eher kleinen Platz.

Bis dieser Bilderbuch-Platz endlich Realität werden konnte, mussten übrigens auch einige Stolpersteine versetzt werden. Es war nicht immer für alle leicht; Konzepte wurden verworfen, neue erschaffen. Ein spezieller Dank dabei gilt der abgetretenen Gemeinderätin Anna Kathriner, die sich mit unermüdlichem Elan für die Aufwertung des Wiler Dorfkerns eingesetzt hat. Ein herzliches Dankeschön möchte ich auch der Erbengemeinschaft, der Sun Wilen AG, der katholischen Kirche und den Anwohnerinnen/Anwohner sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Workshop, welche bei der Erarbeitung von dieser Lösung viel beigetragen haben, aussprechen.

Mit dem Baubeginn, kam aber auch der Lärm. Das war für viele Anwohner und das Café nicht so angenehm. Nun aber können wir mit grosser Freude gemeinsam dieses prächtige Dorfzentrum einweihen, das jetzt richtig wahrgenommen wird. Auch die Kapelle St. Michael hat nun ihre verdiente Bühne und wer Lust hat, darf gerne jederzeit einen Blick reinwerfen oder darin verweilen. Manch einer sagt sich vielleicht, bis jetzt bin ich immer daran vorbeigefahren, das will ich ab heute ändern.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten, den Handwerkern und Planer, für die Ausführung von diesem Bau, herzlich gratulieren, ich finde der Dorfplatz ist wunderschön herausgekommen, eben bilderbuchmässig.

Ich wünsche mir, dass dieser Platz das moderne Wilen mit seinen Neubauten und Zuzügern, mit dem traditionellen Wilen vereint. Er Menschen zusammenbringt, ein Treffpunkt wird für Jung und Alt. Dass sich die Wilerinnen und Wiler, die radelnden Touristen oder natürlich auch ganz Obwalden hier treffen mögen. Sei es für ein traditionelles Volksfest wie die Älplerchilbi, den Austausch nach der Schule, ein Kaffee vor der Arbeit oder ein Feierabendbier, bevor es weiter nach Hause geht.

Nutzen Sie diesen Platz, er gehört euch, liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Wilen, unserem wunderschönen Ortsteil der Gemeinde Sarnen.

Sarnen, 19.09.2020

Jürg Berlinger, Gemeindepräsident